

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822

55 (10.7.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 55. Mittwoch den 10. July 1822.

Mit Großherzoglich Badischen gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Die Postverhältnisse mit Frankreich betreffend.

Durch eine Königlich Französische Ordonnanz vom 5. Juny l. J. ist die bisher zwischen Frankreich und Baden seit langen Jahren bestandene Frankatursfreyheit aufgehoben worden.

Obgleich nun, nach dieser Anordnung alle aus Frankreich in das Großherzogthum kommenden Briefe auf den französischen Posten dem Frankaturszwang unterliegen und daher bis an die Grenze bezahlt werden müssen, so hat dennoch die diesseitige Stelle, zu Erleichterung des inländischen Publikums und vorzüglich des Handelsstandes, — die Einrichtung getroffen, daß alle aus dem Großherzogthum nach Frankreich gehenden Briefe ohne Bezahlung aufgegeben und daher auch mit keiner inländischen Taxe belegt werden. Karlsruhe den 24. Juny 1822.

Großherzogliche Ober-Post-Direction.
Fehr. von Fahrenberg.

vd. Fieß.

**Untergerihtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) zu Achern an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Bäcker Karl Flink, auf Freytag den 2. August d. J. vor Großh. Amtsrevisorat zu Achern. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Bruchsal an den hiesigen Bürger und Bauersmann Johannes Weinmann, auf Montag den 29. July d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem dazu beauftragten TheilungsCommissariat auf dem Rathhause dahier.

(2) zu Ddenheim an den verlebten Bürger und Häuermeister Gottfried Stöhr auf Montag den 5. August d. J. auf dem Gemeindegeldhaus zu Ddenheim. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(2) zu Altschweier an die daselbst im Jahr

1813 ledig verstorbene Maria Anna Pfeiffer, auf Donnerstag den 1. August d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Bühl. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(1) zu Wisserdingen an den in Gant erkannten Friedrich Schäfer, Bürger und Weber, auf Donnerstag den 25. July d. J. Nachmittags 2 Uhr vor dem TheilungsCommissariat auf dem Rathhaus zu Wisserdingen. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Landshausen an den Nachlaß der verstorbenen Ehefrau des Joseph Barth, namens Elisabetha geb. Brenner, binnen 6 Wochen vom 30. Juny an bei Großherzogl. Amtsrevisorat zu Eppingen. Aus dem

Bezirksamt Haslach.

(1) zu Hausach an den in Gant erkannten Handelsmann Franz Joseph Wahler, auf Samstag den 17. August d. J. früh 8 Uhr vor Großh. Amtsrevisorat zu Haslach. Aus dem

Bezirksamt Hüfingen.

(2) zu Geisingen an den in Gant erkannten Handelsmann Johann Baptist Keppeler, welcher sich für zahlungsunfähig erklärte, auf Montag den 29. July d. J. bei Großh. Amtsrevisorat zu Hüfingen. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) zu Blankenloch an das in Gant erkannte Vermögen des Bürgers Noa Hauer, auf Montag den 15. July d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Gemeindehaus zu Blankenloch. Aus dem Oberamt Offenburg.

(2) zu Griesheim an den in Gant gerathenen Matheus Lurker auf Mittwoch den 24. July d. J. Morgens 9 Uhr im Aderwirthshause zu Griesheim vor dem TheilungsCommissär.

(2) zu Hofweier an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen des verstorbenen Bartholomä Volk, und seine hinterlassene Wittve Agnes geb. Wörther, auf Montag den 22. July d. J. Morgens 8 Uhr im Lindenwirthshause zu Hofweier vor dem TheilungsCommissär. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(1) zu Wiesenthal an die in Gant gerathenen Ackermann Johann Machauer'sche Eheleute auf Mittwoch den 31. July d. J. auf dem Rathhaus zu Wiesenthal vor Grosh. Amtesrevisorat. Aus dem Oberamt Pforzheim.

(3) zu Göbriichen an den in Gant erkannten Lammwirth und Schuhmachermeister Jakob Glaser, auf Dienstag den 16. July d. J. im Hirschwirthshause zu Göbriichen. Aus dem

(2) zu Eschelbronn an den in Gant erkannten Bürger David Golberer auf Donnerstag den 25. Juli d. J. Vormittags vor dem TheilungsCommissär auf dem Rathhaus zu Eschelbronn. A. d. Bezirksamt Tryberg.

(2) zu Furtwängen an den in Gant erkannten Bauern Johann Dorer auf Montag den 22. July d. J. bey Großherzogl. Amtesrevisorat zu Tryberg.

(1) Bruchsal. [Aufforderung.] Zu Herstellung des Schuldenstandes bey dem verlebten Bürger Franz Molitor von Langenbrücken werden dessen sämtliche Creditoren auf Verlangen der Wittve und Kinder aufgefordert, ihre Ansprüche Montag den 29. July d. J. vor der diesfalls angeordneten Commission auf dem Gemeindehaus zu Langenbrücken richtig zu stellen, indem sie sonst von der Masse ausgeschlossen und solche unter die erschienenen Gläubiger rechtlicher Ordnung nach vertheilt werden solle.

Bruchsal den 1. July 1822.

Großherzogl. Oberamt.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlauff der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(2) von Kork dem im zweiten Grad für mundtods erklärten Ziegler Christian Schweizer, dessen Aufsichtspfleger Ochsenwirth Schindt dahier ist. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(3) von Rastatt dem wegen Altersschwäche und Geisteszerrüttung im ersten Grad mundtods erklärten Anton Fröhe, dessen Beistand der Schlossermeister Johannes Landherr allda ist.

(3) Rastatt. [Mundtods-Erklärung.] Des schon unterm 22. Nov. 1816 im ersten Grad mundtods erklärte Matheus Harlfinger von Steinmauern ist nunmehr zufolge Kreisdirectorial-Dekrete vom 2. April d. J. No. 5964. im 2ten Grad mundtods gemacht, und über ihn der Accisor Nikolaus Becker von da als Pfleger aufgestellt.

Rastatt den 4. Juny 1822.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Bühl. [Bekanntmachung.] Die gegen den hiesigen Handelsmann Anton Berger unterm 23. Juny 1820 verkündete Mundtods-Erklärung des ersten Grades, wird aufgehoben, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bühl den 28. Juny 1822.

Grosh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die gegen Karl Wachmayer von Mühlburg durch Beschluß vom 15. May 1819 erkannte Mundtods-Erklärung im ersten Grade wird hiemit aufgehoben, und genannter Wachmayer für wiederbefähigt erklärt.

Karlsruhe den 22. Juny 1822.

Großherzogl. Landamt.

Erboordnungen.

Folgende schon längst akwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(2) von Stettfeld der Franz Jakob Bader, dermal nächst 37 Jahr alt, welcher schon seit 22 Jahren abwesend ist, und bisher nichts von seinem Aufenthalte hat wissen lassen. Aus dem

Landamt Freiburg.

(3) von Oberbenthal, Bogtey St. Peter der Joseph Wursthorn, welcher sich vor ungefähr 26 Jahren unter das K. K. Oesterreichische Militär begab, seit dieser Zeit aber gar keine Nachricht von sich gab, dessen Vermögen in etwa 100 fl. besteht. A. d.

Amt Gondelsheim.

(3) von Gondelsheim der Bürgersohn Johann Adam Luz, ohngefähr 60 Jahre alt, welcher etwa gegen 40 Jahre abwesend, und nach der vor etwa 20 Jahren letztmals eingelaufenen Nachricht in Königl. Preuss. Militärdienste getreten seyn soll, dessen Vermögen in 125 fl. besteht. Aus dem

Städtamt Karlsruhe.

(2) von Karlsruhe der Karl Steiner, welcher im Jahr 1813 mit dem Großh. Militär als Soldat und zwar im 3ten LinienInfanterieRegiment in das Feld gerückt ist, seit der Schlacht von Leipzig aber vermisst wird. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(3) von Malsch der Franz Walter, welcher sich in seinem 16ten Jahre entfernt, und seit 23 Jahren nichts von sich hören lassen, dessen Vermögen in 71 fl. besteht.

(2) Hornberg. [Verschollenheitsklärung.]

Joseph Haberstroh von Mönchhof, Staats Buchenberg, welcher sich auf die öffentliche Vorladung vom 27. Jenner 1820 wider gestellt, noch Nachricht von sich gegeben hat, wird hiezumit für verschollen erklärt und sein Vermögen den darum einkommenden nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Hornberg den 25. Juny 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Ettlingen. [Vorladung.] Der am 31. Mai d. J. aus seiner Garnison desertirte Dragoner Johannes Deck aus Mörsch wird andurch öffentlich vorgeladen, binnen 6 Wochen vor hiesigem Amte oder dem hochlöblichen Kommando des Großh. GardeKavallerieRegiments in Karlsruhe zu erscheinen, und sich wegen seiner Entfernung zu verantworten, widrigenfalls nach Vorschrift der bestehenden Gesetze gegen ihn vorgefahren wird.

Ettlingen den 4. Juli 1822.

Großh. Bezirksamt.

(2) Lörrach. [Vorladung.] Jakob Hummel von Eggingen, Soldat beim Großh. 4ten LinienInfanterieRegiment von Neuenstein, welcher nun zum drittenmale, und zwar jetzt auf dem Commando zu Kehl desertirt ist, wird aufgefordert binnen 6 Wochen von heute an, bei seinem RegimentsCommando oder bey unterzeichneter Behörde sich zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, als sonst nach den Landesgesetzen gegen ihn verfahren werden wird.

Lörrach den 1. July 1822.

Großh. Bezirksamt

(1) Mastatt. [Vorladung.] Anton Gaus von Kuppenheim, Tambour bei dem 2ten LinienInfanterieRegiment ist am 25. v. M. zum 2ten mal aus der Garnison Konstanz desertirt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder dahier, oder bei dem Großh. RegimentsCommando in Konstanz zu stellen, widrigens gegen ihn die gesetzlichen Strafen, in so weit möglich, verfügt würden, und das Weitere auf Betreten vorbehalten würde.

Mastatt den 6. July 1822.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Hüfingen. [Fahndung u. Signalement.] Der dahier wegen Diebstahl in Untersuchung gestandene, durch das Großh. Hofgericht zu Meersburg vermög Urthel vom 10. v. M. No. in Crim. 565 — 566. mit 8 wöchentlichen öffentl. Arbeit od. Gefängniß-Strafe nebst doppelter scharfer körperlichen Züchtigung belegte Wendelin Schmid von Nach, Großh. Bezirksamtes Steckach, hat sich am 29. v. M. von der Arbeit weg flüchtig gemacht. Sämmtliche hoch- und löbliche Polizeibehörden werden andurch ersucht, auf unten signalisirten Purschen genau fahnden, selben im Betretungsfall arretiren, und gefänglich anher einliefern zu lassen.

S i g n a l e m e n t.

Wendelin Schmid, 19 Jahr alt, ledig, 5 Schuh, 2 Zoll groß, von zimlich starker Postur, hat braune Haare, dergleichen Augen, und Augbraunen, eine hohe Stirne, lange Nase, gewöhnlichen Mund, Kinn, und Gesicht länglicht, und eine gesunde Gesichtsfarbe. Bei seiner Entweichung trug er einen blautüchernen Rock mit Knöpfen von gleichem Tuch, ein schwarz floretseidenes Halstuch, kurze gelblederne Hosen, gestreifte gärrnere Strümpfe, rindlederne Schuh, und einen dreieckigten schwarzen Filzhut. Hüfingen den 2. Juli 1822.

Großh. Bezirksamt.

(1) Möstkirch. [Fahndung und Signalement.] Der im Monat December v. J. desertirte und nachher aber wieder beigefangene Pfeifer Anton Killi von hier, vom Großh. Badischen InfanterieRegiment Markgraf Wilhelm No. 2, zu Konstanz ist aus seiner Garnison am 25. v. M. zum 2ten mal desertirt.

S i g n a l e m e n t.

Derselbe ist 16 Jahr alt, 5 Schuh groß, besetzter Statur, hat graue Augen, hellblonde Haare, mittlere Nase; dagegen kann seine bey der Desertion getragene Kleidung nicht angegeben werden. Sämmtliche Militär- und Civilbehörden werden ersucht, auf diesen Deserteur zu fahnden, im Betretungsfall zu arretiren, und an sein RegimentsCommando nach Konstanz einzuliefern; Killi aber wird aufgefordert,

sich binnen 6 Wochen bei seinem Regiments-Commando zu stellen, über seine wiederholte Desertion sich zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach den bestehenden Gesetzen verfahren werden wird.

Mögllich den 1. July 1822.

Großh. Bezirksamt.

(1) Wolfach. [Bekanntmachung und Signalement.] Nachbeschriebener Jud Abraham Mayer seinem Angeben nach von Märzweiler aus dem Elßas gebürtig, sitzt wegen einer versuchten Prellerey dahier im Verhaft. Er will vor beiläufig 7 Jahren mit Maria Anna N. zu Buschweiler im Oberelßas kopulirt worden seyn, und hat mit derselben 2 Kinder Namens Sara 3 Jahre alt, und Regina 1 Jahr alt gezeugt. Da dessen Herkunft und der Wohnsitz dieser Familie in Märzweiler sich nicht erwahret hat, so wird das Ansuchen gestellt, Nähere Auskunft anher mitzutheilen, ob: und was hierüber von dieser Juden-Familie bekannt seye.

Signalement.

Derselbe ist 28 Jahr alt, großer Statur, hat einen schlanken Körperbau, längliches Gesicht, schwarz kurz geschnittene Haare, niedere Stirn, schwarze nicht gar starke Augenbraunen, blaue Augen, lange spitzige in der Mitte gebogene Nase, mittelmäßigen Mund, bräunlichten Bart, und bis gegen die Unterlippe stehenden Backenbart, von gleicher Farbe, spitziges Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, gute Vorderzähne, und über die linke Hand eine Narbe. Trägt eine schwarze Sammetkappe, mit einem ledernen lakirten Schild, und einem gewirkten Silberbürtchen, mit einer von grüner Seide in der Mitte durchwirkten Quirlsande; ein abgetragener, grau tüchener Ueberrock, ein roth, weiß, und blau gestreiftes Halstuch von Baumwollenzeug, ein übereinander geknüpftes Unterseible von Flanell mit Kermel, und Knöpfen mit gleichem Zeug überzogen, lange blaue Beinkleider von Baumwollenzeug, Stiefel, welche bis an die Knie reichen, vornen Herzförmig ausgeschnitten, die in der Mitte mit einem schwarzen Zottelchen versehen sind.

Wolfach den 4. July 1822.

Großh. Bezirksamt.

(2) Lörrach. [Mordthat.] In Bezug auf unsern Erlaß vom 20. dieses No. 6392. in Betreff des bey Schallbach ermordet gefundenen Menschen, haben wir inzwischen weiter erhoben, daß der Unglückliche wirklich Karl Kiedel hieß, von Mühlburg gebürtig war, erst der Vollendung des 18ten Jahres sich näherte, seiner Profession ein Bäcker war, und ein Wanderbuh des Großh. Landamtes Karlsruhe für das Innland bey sich hatte, und außer den in unserm frühern Erlasse bezeichneten Kleidungsstücken nur noch weiter mit einem Paar neuen Su-

warostiefeln mit gelbem Safianleder gefüttert, und bey dem Einschluß mit weißem Drath geseppt, dann mit einem runden Hute, überzogen mit einem dunkelgrünen, oben am Rand wegen Blödigkeit mit einem Stückchen schwarzen Wachs- oder Wachstuch unterleuten, Wachs- oder Wachstuche bekleidet war, und keinen Bündel bey sich hatte. Die Nachforschungen wären also nur gegen seinen, oder seine Begleiter und allenfallsige Besizer der geraubten Stiefel, des Huts und des Wanderbuchs zu richten, welche wir mit aller Genauigkeit zu betreiben, und von deren Resultate uns schleunigste Nachricht zu geben, wiederholt bitten.

Lörrach den 27. Juny 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Freyburg. [Unterpfandsbüchererneuerung.] Mit hoher Kreisdirectoria-Verfügung vom 4. Juny d. J. No. 11,120 ist die Bewilligung zu Einrichtung und Erneuerung der Unterpfandsbücher des vormals II. Landamtsrevisoratsbezirktes erteilt worden.

Es werden demnach alle jene Gläubiger, welche Forderungen auf Liegenschaften in den Gemarkungen der unten bemerkten Ortsschaften zu machen haben, hiedurch aufgefordert, sich an nachbenannten Tagen und Orten mit ihren in Händen habenden Urkunden vor der aufgestellten Renovations-Commission um so mehr einzufinden, als nach Verfluß dieses Vorladungs-Termins die Pfandgerichte ihrer bisherigen Haftung hiesfür entbunden werden. Und sind folgende Liquidationstage bestimmt, als:

Donnerstag den 18. July d. J. im Sonnenwirthshaus unter der Staig, für die Orte Staig, Breitnau, Hinterzarten.

Donnerstag den 25. July im Hirschwirthshaus zu St. Peter, für die Orte St. Peter, mit Rohr und Seelgut, Ober- und Unterybenthal und Eschbach.

Donnerstag den 1. August d. J. im Keonenswirthshaus zu St. Märgen, für die Orte St. Märgen, Waldau und Hinterstraß.

Donnerstag den 8. August d. J. im Röhlerwirthshaus zu Zarten, für die Orte Zarten, mit Brand, Burg und Geroldsthal, sobann Witten, und Utenthal, Streegen, Kirchzarten mit Höfen und Himmelsreich, Kappel und Neuhäusern.

Dienstag den 13. August d. J. in dem Wirthshaus unter dem Rain, für die Orte Falkenstaig, Buchenbach, Wagenstaig und Wisneck.

Donnerstag den 22. August d. J. in dem Hirschwirthshaus zu Oberried, für die Orte Oberried mit St. Wilhelm, Zäpfel, Weilersbach und Dientenbach.

Endlich, Donnerstag den 29. August d. J. in dem Gemeindegewerke zu Horben, für die Orte Horben und Hofgrund.

Freyburg den 22. Juny 1822.

Großherzogl. Landamt.

(2) Neustadt. [Aufforderung.] Durch Edikt vom 3. November 1820 hat das ehedorige Bezirksamt Köffingen zum Zwecke der Errichtung der Unterpfandsbücher im ganzen Bezirke die Inhaber von Unterpfandsrechten aufgefordert, dieselben zu liquidiren und eintragen zu lassen. Es sind aber in Beziehung auf die Ortsgemarkungen Röhrenbach, Reiskelfingen und Göschweiler so wenige Unterpfandsurkunden eingekommen, daß wir uns veranlaßt sehen, nochmals alle jene, welche auf Güter der gedachten Ortsgemarkungen durch Vertrag, Gesetz oder Urtheil im Unterpfandsrecht erworben haben, öffentlich aufzufordern, ihre Rechte und Ansprüche bis den 1. Sept. d. J. durch Uebergabe der betreffenden Beweisurkunden in Ur- oder beglaubter Abschrift bey dem Großh. Amtsrevisorat dahier zu wahren und die Eintragung um so gewisser zu bewirken; als nach Ablauf des erwähnten Termins die Eintragung der bis dahin ausgewiesenen Unterpfandsrechte vollzogen werden wird, und die Säumen den sich alsdann die gesetzlichen Folgen der Eintragsunterlassung oder Verspätung, selbst bezumessen hätten.

Neustadt den 26. Juny 1822.

Großh. Bezirksamt.

K a u f - A n t r ä g e.

(2) Karlsruhe. [Brod- und Fouragelieferung betreffend] Die Lieferung des Brodes für die Garnison Rastatt, und die Fouragelieferung für die Garnison Karlsruhe, mit Gottesau und der Umgegend erreichen mit Ausgang des nächsten Monats July ihr Ende, und sollen, wie bisher mittelst Einreichung versiegelter schriftlicher Gebote ganz oder für jede Garnison getheilt vom 1. August d. J. an auf weitere 3 oder 6 Monate an den Wenigstnehmenden begeben werden.

Diesjenigen welche diese Lieferungen ganz oder zum Theil übernehmen wollen, werden andurch aufgefordert, ihre Gebote längstens bis zum 18. July verschlossen hieher einzureichen, weil am 19. desselben Monats die eingekommenen Gebote geöffnet und an diesem Tage durchaus keine Gebote mehr angenommen werden, wobei es sein unabänderliches Bewenden behält.

Auf den Umschlag jeder Soumission muß, um deren frühere Erbrechung zu verhindern, ausdrücklich bemerkt werden, ob das Gebot die Brod- oder Fouragelieferung betrifft, die Gebote müssen mit deutlichen Zahlen und mit Worten

ausgedrückt seyn, indem unbeutliche und unbestimmte Gebote nicht berücksichtigt werden können. Die Soumissionen dürfen keine Bedingungen oder Clauseln enthalten, indem sich ausser den bestehenden Lieferungsbedingungen auf keine weitere Conditionen eingelassen wird. Es wird ferner bemerkt, daß, wenn 2 oder mehrere Individuen eine Lieferung in Gemeinschaft übernehmen wollen, sich dieselben alle in der Soumission unterschreiben müssen, und nicht einer vor ihnen allein, mit der Unterschrift N. N. et Compagnie indem eine solche Soumission nicht berücksichtigt werden wird. Eben so werden keine Auster-Accorde oder Unterlieferanten geduldet, sondern derjenige, dem die Lieferung durch Ratifikation übertragen wird, muß sie unter Erfüllung der Conditionen, wofür er tenent ist, selbst besorgen, sofern er nicht die diesseitige Genehmigung zu Uebertragung seiner Lieferung an einen Dritten vorher nachgesucht und erhalten hat.

Wegen Lieferung des Brodes wird bemerkt, daß solches blos gegen Geld und nicht mehr gegen Früchte begeben wird, wornach sich die Soumittenden zu benehmen, und keine Gebote gegen Früchte, sondern lediglich gegen Geld einzureichen haben.

Die Lieferungsbedingungen können bey den Stadt-Commandantchaften und dem diesseitigen Secretariat wie bisher eingesehen werden.

Karlsruhe den 28. Juny 1822.

Großh. Bad. Kriegsministerium.

v. Schäßler.

vd. Eckert.

(1) Bruchsal. [Früchtenversteigerung.] In Folge hoher Verfügung des Großh. Murg- und Pfalzkreis Directoriums vom 29. v. M. No. 11715. werden von dem hiesigen herrschaftlichen Fruchtvor-rath Mittwoch den 24. dieses Vormittags 10 Uhr auf dem Großh. Speicher dahier 500 Malter Speltz, 1821er Gewächs, in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert, wozu die Steigerungsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Bruchsal den 6. July 1822.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(2) Bruchsal. [Fässerversteigerung.] Dienstag den 23. dieses Morgens 9 Uhr werden in hiesigem Salinengebäude 4 Stück weingrüne, in Eisen gebundene Fässer mit Schaalen, wovon die 2 ersten jedes 13 Fuder 5 Dhm, das dritte 10 Fuder und das vierte 9 Fuder enthält, gegen baare Zahlung öffentlich versteigt.

Bruchsal den 1. July 1822.

Salinen-Verwaltung.

(2) Ettenheim. [Wirthshausversteigerung.] Das den Lorenz Bilckharzischen Eheleute auf dem Steintberg, Gemarkung Schwaighausen, zuge-

hörige Wirthshaus, welches an einer frequenten Straße liegt, sammt dem dabey befindlichen Hofgut soll Montag den 22. July d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Wirthshaus selbst öffentlich an den Meistbietenden unter annehmlichen Bedingungen versteigert werden. Die allenfallsigen Steiglustigen werden daher aufgefordert, sich an dem bemeldten Tag und Zeit auf dem Steirberg einzufinden, und sich mit den erforderlichen Zeugnissen zu versehen. Das Gut so wie das Wirthshaus kann täglich drauenscheinigt werden. Ettenheim den 29. Juny 1822.

Großb. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Leihhauspfänderversteigerung.] Montag den 29. July und die folgenden Tage werden in dem Gasthaus zum König von Preussen, die über 6 Monate verfallene Leihhauspfänder öffentlich versteigert. Dieses wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß die verfallenen Scheine nach dem 20. dieses nicht mehr prolongirt werden können.

Karlsruhe den 2. July 1822.

Großh. Leihhaus-Commission.

(2) Kork. [Fruchtversteigerung.] Dienstag den 9. d. M. Nachmittags 2 Uhr, werden zufolge höherer Anordnung 60 Fretl. Mühlmølier auf dem herrschaftlichen Speicher zu Rheinbischoffsheim versteigert, und bey annehmlichen Bedoten ohne Ratifikations-Vorbehalt gegen baare Zahlung ent schlagen.

Kork den 1. July 1822.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(3) Rheinbischoffsheim. [Wirtschaftsverkauf.] Der schon aus früherer Zeit berühmte Gasthof mit der ewigen Schildderechtigkeit zum Radeu dahier, auch mit Bier- und Brandweimbrennerey-Gerechtigkeit, wird von Seiten der Erben der verstorbenen Eigentümerin am Montag den 29. July d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Gemeindehaus zu Eigenthum, auf 3jährige Zahlungsstermine, öffentlich versteigert werden. Er besteht in einer 2stöckigen 5 giebligen Behausung, mit Anbau; sie hat 5 heizbare und 4 andere Zimmer, (Die auch heizbar gemacht werden können.) Einem 2stöckigen 5 giebligen neuen Baue, mit einer Einfahrt, einem Tanzboden, und übrigen Einrichtung, mit geräumigem Hof, eines 1 1/2stöckigen 5 giebligen Scheuer, mit hinlänglichen Stallungen u. Fruchtböden, einem besondern Waschkhaus und Brennen, einem schönen Küchen- und einem Baum- und Grasgarten dabey, alles dem Raum nach, gegen 1/2 Morgen groß. Er ist beynähe mitten im Ort, an der frequenten Land- oder Rheinstraße, und so wie für eine Wirthschaft auch für jedes andere Gewerbe sehr vortheilhaft gelegen. Die Liebhaber können die schöne Gelegenheit nach Belieben vor, und an dem Versteigerungstage einsehen, Auswärtige haben sich

dabei mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre bürgerlichen und Vermögensverhältnisse auszuweisen.

Rheinbischoffsheim den 26. Juny 1822.

Großb. Amtsrevisorat.

(3) Trpberg. [Wirthshaus, Baumwollenspinn- und Weberey, auch Gärten- und Matzenversteigerung.] Montag den 29. July wird auf bezirksamtliche Verfügung aus der Karl Beckmann'schen Gantmasse dahier im Wirthshaus zur Krone Nachmittags verkauft werden.

A) Das Taffernenwirthshaus sammt Kaufladen zur goldenen Krone dahier an der Hauptstraße liegend, enthaltend:

- a) in 3 Stockwerken, 10 heizbare und 5 unheizbare Zimmer,
- b) einen durchs ganze Haus gehenden gewölbten Keller,
- c) einen feuerfesten Kaufladen sammt Comptoir, beyde Theile mit eisernen Thüren, und Läden versehen,
- d) Stallung zu 6 Pferde, 3 Kühe, u. 6 Schweine.
- e) zwey große Heubühnen.

B) Die ganz neu erbaute 3stöckige mit 90, 7 Schuh hohen Kreuzstöcken versehene Fabrik, eingerichtet zur Baumwollspinn- und Weberey, wovon der erste Stock massiv von Stein gebaut ist, enthält:

- a) einen durchs ganze Haus gewölbten Keller, mit einem Brunnen, dann in 3 Sälen,
- b) Einrichtung zur Baumwollkartätscherey zur Messerschmiederey, Löffelschmiederey, Geschwindleierey, auch Drechsleren.
- c) Einrichtung zum Baumwollenspinnen mit 3 Maschinen zu 582 Spindeln sammt Zugehörde.
- d) Einrichtung zur Baumwollweberey durch 10 Weberstühle mit doppeltem Geschirr versehen, sämmtlich heizbar durch Eisenrohre.
- e) 13 unheizbare Zimmer zu Unterbringung des Fabrikpersonals.

C) Eine Hofstatt an der Fabrike, worauf bereits der Grund zu einer Färberey gelegt ist.

D) 4 Vierling 50 Ruthen Ackerfeld.

E) 2 Vierling 10 Ruthen Mattfeld.

F) — — 19 Ruthen Mattfeld.

G) — — 3 Ruthen Garten.

H) — — 124 Ruthen Ackerfeld.

Sämmtliche Gegenstände können täglich eingesehen, und die Kaufbedingungen bey unterzogener Stelle vernommen werden.

Trpberg den 20. Juny 1822.

Großb. Amtsrevisorat.

(2) Schröck. [Brunnenbauversteigerung.] Die Erbauung eines neuen Gemeindebrunnen dahier wird bis Samstag den 20. July Vormittags um 9 Uhr

auf dem Rathhause dahier an den Wenigstnehmenden versteigert werden, wozu man die Streiglustigen Handwerksleute einladet

Schröck den 3. July 1822.

Der Ortsvorstand.

(2) Schröck. [Dauchsteineverkauf.] Im hiesigen Gemeinde-Dielenhof sind wieder Dauchsteine angekommen, das Stück wird um 1 fl. 30 kr. verkauft; die Abgabe wird vom Ortsvorstand besorgt.

Schröck den 3. July 1822.

Der Ortsvorstand.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Auf die in dem Karlsruher Anzeigebblatt vom 3. dieses No. 53. enthaltene Nachweisung über die für den ehemaligen Murgkreis und für den Pfingz- und Enzkreis eingegangenen Kriegskosten Entschädigungsgelder von der Kriegsperiode 1815 findet sich die unterzeichnete Stelle veranlaßt, folgendes zur öffentlichen Kenntniß und besonders ihrer Amtsuntergebenen zu bringen.

I. Von denen nach §. 2. an die seitige Stelle bezahlten 22 fl. 17½ kr. wurden dem Bürgermeister-Amt Mühlburg 19 fl. 25½ kr. ausbezahlt, die übrigen 2 fl. 52 kr. hat das Großh. Stadtm. dahier erhalten.

II. Die nach §. 4. für Lieferungen ins k. k. Oestreichische Magazin nach Freyburg und Gengenbach erhaltene 3122 fl. 50 kr. wurden folgender Massen verwendet.

- 1) für Porto und Einschreibgelb 2 32
- 2) dem Heullieferanten Moses Bachmann in Weingarten 924 —
- 3) dem Fleischlieferanten Isaac Freudenthaler 1047 12
- 4) dem Metzger Jakob Dietrich von hier 367 52½
- 5) dem Lieferanten Aron Seligmann v. hier 313 36
- 6) dem Moses Bachmann v. Weingarten 467 35

Zusammen 3122 47½

Differenz 2½ welche von Brücken herrührt.

III. Von denen nach §. 5. für Lieferungen in die k. k. Oestreichische Fleischregie empfangenen 599 fl. 30 kr. hat

- 1) Levi Rothschild von Pforzheim, von Groß-Amortisations-Kasse auf diesseitige Anweisung empfangen, die übrigen 475 fl. —
 - empfangen, die übrigen 124 fl. 30 kr.
- wurden nach Abzug von 7 fl. 30 kr. Verlust an Ducaten und Zahlgelder unter folgende Gemeinden vertheilt, nemlich:

	fl.	kr.
an die Gemeinde Beyertheim	3	13
" " " Blankenloch	10	8
" " " Büchig	1	31
" " " Bulach	4	6
" " " Darland	7	55

	fl.	kr.
Teutschneureuth	5	40
Eggenstein	8	40
Friedrichsthal	5	18
Grünenwinkel	1	16
Hagsfeld	4	38
Hochstetten	4	51
Knielingen	15	9
Linkenheim	11	4
Mühlburg	6	17
Rintheim	2	53
Rüppure	4	21
Schröck	3	5
Spöck	7	58
Stafforth	5	50
Welschneureuth	3	7

Zusammen 117 —

IV. Die nach §. 8 wegen Verpflegung k. k. Württembergischer Truppen erhaltene 3614 fl., sind unter die Gemeinden des Landamts also vertheilt worden, nemlich:

an die Gemeinde	fl.	kr.
Beyertheim	262	12
Blankenloch	247	8
Büchig	26	56
Bulach	182	23
Darland	339	45
Eggenstein	211	38
Friedrichsthal	20	6
Grünenwinkel	79	27
Hagsfelden	148	9
Hochstetten	137	10
Knielingen	542	9
Linkenheim	202	18
Mühlburg	376	9
Rintheim	119	4
Rüppure	150	9
Schröck	124	24
Spöck	35	35
Stafforth	21	24
Teutschneureuth	265	48
Welschneureuth	122	6

Zusammen 3614 —

V. Von denen nach §. 9 wegen Verpflegung k. k. Oestreichischen Truppen empfangenen 3140 fl. 45 kr. haben Lieferanten auf diesseitige Anweisung von Groß-Amortisations-Kasse erhalten, nemlich:

	fl.	kr.
1) Lieferant Heinrich Hirsch von hier	809	40
2) " " Aron Seligmann " "	189	30
3) " " Handelsm. Gerwig v. Pforzheim	2015	32
4) Lieferant Aron Levi von hier	126	3

Zusammen wieder 3140 45

Für die besondere Bemühungen und Auszahlungen hat die unterzeichnete Stelle nichts in Anrechnung gebracht. Karlsruhe den 4. Juli 1822.

Großherzogliches Landamt.

(1) Freyersbach bei Petersthal. [Anzeige und Empfehlung.] Das neu eingerichtete Schwefel- und Gesundheitsbad des Unterzeichneten an der Badstraße, eine kleine Strecke unterhalb des Dörschens Petersthal gelegen, ist bereits eröffnet worden, welches einem verehrlichen Publikum mit dem bekannt gemacht wird, das nebst der Schwefel- noch eine ganz neu entdeckte Sauerwasserquelle, welche zum Trinken und Verführen genüßlich Sauerwasser liefert, und jedem andern dergleichen Wasser gleichen Schritt halten dürfte, vorhanden sey.

Der Eigenthümer desselben welcher beide Quellen, mit hoher und höchster Bewilligung fassen, und ein ganz neues Bauwesen zur Bequemlichkeit, und zum Vergnügen der Bad- Kur- und andere Gästen herstellen und einrichten, auch schon einige vortheilhafte gelegene Spaziergänge anbringen ließ, wird sich sowohl in Hinsicht zum Badgebrauch, als in Verabreichung der Speisen, Getränke, und Verordnung bestens empfehlen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Freyersbach bei Petersthal im Bezirksamt Oberkirch den 26. Juny 1822.

Der Badegenthümer Joh. Börsig.

Auszug aus dem Verzeichniß
der vom 30. Juny bis 7. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Graf Binzingenrode, K. Würtemb. Minister der auswärtigen Angelegenheit aus Stuttgart. Hr. v. Gräbenitz, K. Preuss. Regierungsrath nebst Gemahlin aus Potsdam. Hr. v. Clavel, Hr. Zembrod und Hr. Uhl, Landständische Deputirte aus Karlsruhe. Hr. Kräcker, K. Preuss. Rittmeister nebst Gattin aus Luslow bei Berlin. Hr. Ritter, Kriegskommissar nebst Familie aus Wiesbaden. Hr. v. Keisenberg, K. Preuss. Präsident nebst Familie aus Halberstadt. Hr. v. Wellnagel, K. Würtemb. Staatssecretär nebst Familie aus Stuttgart. Hr. Sontard, Kaufm. aus Frankfurt. Hr. Graf v. Görlich, Groß. Hess. Kammerherr u. Legationsrath nebst Gemahlin aus Darmstadt. Fehr. Cotta v. Catendorf, Geh. Hofrath nebst Familie aus Stuttgart. Hr. Graf v. Söding, Oberhofmeister der verwitweten Königin von Württemberg Majestät aus Ludwigsburg.

Im Balderst. Hr. Perring, Pfarrer aus Waldulm. Hr. Salzer, Ingenieur aus Karlsruhe. Hr. Zöger, Pfarrer aus Bepdorf.

Im Draaden. Hr. Dereste, Obrist aus Strasburg. Hr. Stanhob, englischer Edelmann nebst Ehne aus London. Hr. Gedich, englischer Edelmann nebst Familie v. d. Hr. Weiß, K. Bair. Lieutenant aus Regensburg. Hr. Köhler, Doctor aus Speyer. Hr. Rouget, Kaufm. aus Paris.

Im Hirsch. Hr. v. Köls aus Coblenz. Hr. Bar-

tenstein, Kaufm. aus Freiburg. Kräulein v. Wender von da. Hr. Reichenzer, K. Destr. Lieutenant aus Sternfels. Hr. v. Brückner, K. Bair. Major aus Augsburg. Hr. Kindslopf, Hr. Fidsheim u. Hr. Falta, Kaufleute aus Frankfurt. Hr. Rosmann, Wundarzt aus Strasburg. Frau Heizenberger von da. Frau Stein von da. Hr. Billig, Geometer von da. Fehr. v. Wimpfen aus Paris. Hr. Treuw, Rechnungsrath aus Stuttgart. Hr. Kreuter, Landständischer Deputirter aus Wachen. Hr. Schoppmann, Oberbürgermeister nebst Gattin a. Neustadt in Rheinbaiern.

Im Salmen. Freyfrau v. Benningen aus Mannheim. Hr. Griefinger, Consulent aus Stuttgart. Feh. v. Reizenstein, K. Bair. Kammerherr aus Heidelberg. Hr. Schweickard, Groß. Bad. Geheimerrath aus Karlsruhe. Hr. Lichtamer, Geh. Forstrath aus Darmstadt. Hr. Böhler, Kaufm. von da. Hr. v. Stigoner, Regierungs-Präsident aus Speyer. Hr. v. Rebmann, Präsident des K. Bair. Oberappellationsgericht für den Rheintreis nebst Gemahlin u. Nichte aus Zweybrücken.

In der Sonne. Hr. Graf Stanhopee, englischer Pair nebst Hrn. Ehne. Fehr. v. Knorring, aus Heidelberg. Fehr. v. Reichlin, Domherr aus Constanz. Hr. Wagner, Hofkopellmeister nebst Töchtern aus Darmstadt. Hr. v. Kettenacker, Hofgerichts-Advokat aus Freiburg. Hr. Kern, Doctor von da. Hr. Engeler, Pfarrer aus Mündelstingen. Hr. Lataye, K. Französis. General a. Schlettstadt. Hr. Müller, aus England. Fehr. v. Larocke, Groß. Bad. Major aus Mannheim. Hr. v. Riedel, Fehr. v. Eisenbach, Major nebst Gemahlin aus Hochhausen. Hr. Graf v. Broussel, Groß. Bad. Kammerherr u. Forstmeister aus Karlsruhe. Fehr. v. Larocke, Groß. Bad. General nebst Sohn aus Karlsruhe.

Im Bock. Frau v. Raven, nebst Fräulein Töchtern aus Berlin.

In der Fortuna. Fehr. von Fürstenberg, Groß. Hoff. Rittmeister aus Darmstadt. Hr. Holz, Vicarius aus Karlsruhe.

Im Trauben. Hr. v. Sievers, Edelmann aus Piesland. Hr. Cramer, Doctor der Medizin aus Kierope. Hr. Dann, Doctor der Medizin aus Danzig. Hr. Hahnertroth, Doctor der Medizin aus Siegen.

In Privathäusern. Hr. Graf v. Haag aus Münden. Hr. Oberstallmeister Fehr. v. Kelling von da. Hr. Prinz v. Loris, K. Bair. Flügel-Adjutant von da. Hr. OberMedizinrath v. Winter von da. Hr. Hofjägermeister Bor. Hr. Graf v. Rhevenhüller, Kais. Destr. Geheimerrath aus Malland. Hr. von Ingerleben, K. Preuss. Staatsminister u. Oberpräsident in Rhein-Preußen nebst Gemahlin. Frau von der Reck, Präsidentin nebst Fräulein Tochter aus Frankfurt a. d. D. Hr. v. Georali, Direktor des K. Würtemb. Gerichtshofes, nebst Gemahlin aus Tübingen. Hr. Buzg, K. Würtemb. OberJustizrath aus Ludwigsburg. Hr. König, Präceptor nebst Familie aus Karlsruhe. Frau v. Weust, aus Karlsruhe. Hr. v. Lueder, OberAppellationsrath nebst Gemahlin aus Lübeck. Hr. Ladomus, Groß. Bad. Postrath nebst Gattin aus Karlsruhe. Hr. Steneham, englischer Offizier. Hr. v. Asbrand, Groß. Bad. Hauptmann aus Mannheim. Freyfrau v. Figgerald, nebst Fräulein Töchtern a. London. Hr. Graf v. Predelis, K. Französis. Obrist-Lieutenant aus Paris. Frau Wägenegger aus Kaffatt. Fräulein von Kleinforgen von da. Fehr. v. Irmtrott, nebst Familie a. Stuttgart. Hr. Gehring, Kaufm. nebst Familie aus Berlin. Frau Major Wolf aus Karlsruhe.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.